



- [1] **EG-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG**
gemäß Richtlinie 94/9/EG, Anhang III
- [2] Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen, **Richtlinie 94/9/EG**
- [3] EG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer: **IBExU13ATEX1017 X**
- [4] Gerät: **Temperaturmesseinsätze**
Typ GAXxx1
- [5] Hersteller: **LABOM Mess- und Regeltechnik GmbH**
- [6] Anschrift: **Im Gewerbepark 13**
27798 Hude
GERMANY
- [7] Die Bauart des unter [4] genannten Gerätes sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung festgelegt.
- [8] IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH, **BENANNT** STELLE Nr. 0637 nach Artikel 9 der Richtlinie 94/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. März 1994, bescheinigt, dass das unter [4] genannte Gerät die in Anhang II der Richtlinie festgelegten grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für die Konzeption und den Bau von Geräten zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen erfüllt.
Die Prüfergebnisse sind in dem Prüfbericht IB-13-3-038 vom 13.03.2013 festgehalten.
- [9] Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit EN 60079-0:2009 und EN 60079-11:2007.
- [10] Falls das Zeichen „X“ hinter der Bescheinigungsnummer steht, wird auf besondere Bedingungen für die sichere Anwendung des Gerätes in der Anlage zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung unter [17] hingewiesen.
- [11] Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung bezieht sich nur auf die Konzeption und den Bau des festgelegten Gerätes. Weitere Anforderungen dieser Richtlinie gelten für die Herstellung und das Inverkehrbringen dieses Gerätes.
- [12] Die Kennzeichnung des unter [4] genannten Gerätes muss die folgenden Angaben enthalten:

Ex II 2G Ex ia IIC T6 - T1 Gb

IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH
Fuchsmühlenweg 7, 09599 Freiberg, Germany
☎ +49 (0) 3731 3805-0 - 📠 +49 (0) 3731 23650

Zertifizierungsstelle Explosionsschutz

Im Auftrag

(Dr. Wagner)



- Siegel -
(Kenn-Nr. 0637)

Freiberg, 13.03.2013

Bescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Siegel haben keine Gültigkeit. Bescheinigungen dürfen nur unverändert weiterverbreitet werden.

Anlage

[13] **Anlage**

[14] **zur EG-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG IBExU13ATEX1017 X**

[15] **Beschreibung des Gerätes**

Die Temperaturmesseinsätze werden zur Temperaturmessung im Maschinen- und Anlagenbau eingesetzt. Die Sensoren und elektrischen Teile sind in metallischen Schutzhülsen isoliert eingebaut und werden mit dem eigensicheren Speisestromkreis kontaktiert bzw. durch einen Transmitter gespeist.

Technische Daten

Messelement Widerstandsthermometer gemäß EN 60751
Pt100/Pt1000, 2-, 3- und 4-Leiter

Thermische Angaben

Zulässiger Mediumtemperaturbereich -40 °C bis 436 °C (peak 600 °C)
Temperatur am Anschlusskopf -40 °C bis 100 °C

Der Hersteller nennt in der Betriebsanleitung ein festgelegtes Verfahren zur Bestimmung für max. zulässige Temperaturen des Mediums in Abhängigkeit der Temperaturklasse und der verfügbaren Leistung.

Messstromkreis: in Zündschutzart Eigensicherheit
mit den Höchstwerten:
 $U_i \leq 30 \text{ V}$
 $P_i \leq 750 \text{ mW}$

wirksame innere Induktivität max. 10 $\mu\text{H/m}$
wirksame innere Kapazität max. 500 pF/m

Bei Verwendung von Transmittern sind deren sicherheitstechnischen Werte zu beachten. Doppelmesskreise gelten als zusammengeschaltet. Weitere Einzelheiten sind in den Prüfunterlagen festgelegt.

[16] **Prüfbericht**

Der Nachweis des Explosionsschutzes ist im Detail im Prüfbericht IB-13-3-038 dargelegt. Die Prüfunterlagen sind Bestandteil des Prüfberichtes und dort aufgelistet.

Zusammenfassung des Prüfergebnisses:

Die Temperaturmesseinsätze erfüllen die Anforderungen der Zündschutzart Eigensicherheit an ein elektrisches Gerät für die Gerätegruppe II, Kategorie 2G.

[17] **Besondere Bedingungen**

Für Montage und Betrieb der Temperaturfühler sind die Festlegungen der Betriebsanleitung einzuhalten. Die höchstzulässigen Medientemperaturen sind abhängig von der Temperaturklasse und der Leistung der Versorgung im Fehlerfall. Durch Einhaltung des Halsrohrabstandes ist die maximal zulässige Umgebungstemperatur am Anschluss zu gewährleisten.

[18] **Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen**

Erfüllt durch Einhaltung von Normen (siehe [9]).

Im Auftrag

Freiberg, 13.03.2013



(Dr. Wagner)